

Service de Proximité et de l'Ordre: Gemeinden Mertert, Biwer und Manternach unterzeichnen Konvention zur regionalen Zusammenarbeit

Die Schöffenräte der Gemeinden Mertert, Biwer und Manternach haben eine gemeinsame Konvention unterzeichnet, um ihre regionale Zusammenarbeit im Rahmen des *Service de Proximité et de l'Ordre* (SPO) weiter auszubauen und langfristig zu stärken. Mit dieser Vereinbarung schaffen die drei Kommunen eine moderne, bürgernahe Struktur, die auf Prävention, Präsenz und Unterstützung im Alltag setzt.

Der *Service de Proximité et de l'Ordre* verfolgt das Ziel, die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner zu verbessern, indem er die Gemeindeverwaltungen und die „Police locale“ bei alltäglichen ordnungsrechtlichen Aufgaben unterstützt, für erhöhte Sichtbarkeit im öffentlichen Raum sorgt und die präventive Arbeit weiterentwickelt. Durch eine koordinierte Zusammenarbeit können Ressourcen effizienter genutzt und die Dienstleistungen für die Bevölkerung der drei Gemeinden optimiert werden.

Die neue Konvention regelt unter anderem:

- **Gemeinsame Einsatzplanung** zur bestmöglichen Abdeckung aller drei Gemeindegebiete
- **Einheitliche Standards** für Aufgabenbereiche, Abläufe und Kommunikation
- **Bürgernahe Präsenz** durch regelmäßige Patrouillen, Beratung und präventive Maßnahmen
- **Stärkung der interkommunalen Kooperation**, um Herausforderungen gemeinsam zu meistern

Die Bürgermeister der drei Gemeinden heben die Bedeutung dieses Schrittes hervor: Die Zusammenarbeit im SPO sei ein Beispiel für regionale Solidarität und ein deutlicher Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Durch geteilte Kompetenzen und abgestimmte Maßnahmen kann dieser Dienst effizienter gestaltet werden und gleichzeitig näher an den Bedürfnissen der Bevölkerung bleiben.

Die Konvention tritt nach der Abstimmung in den drei Gemeinderäten offiziell am 1.1.2026 in Kraft und bildet die Grundlage für die zukünftige operative Zusammenarbeit zwischen Mertert, Biwer und Manternach.

Eine gemeinsame Versammlung für alle Bürger der teilnehmenden Gemeinden ist in der Gemeinde Manternach geplant und wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.